



Fellbacher Stadtanzeiger

Mittwoch,
8. Januar 2020

47. Jahrgang, Nr. 2

Amtliches Informationsblatt

Große Kreisstadt Fellbach

Bekanntnis zur Wohnbauoffensive

Ehemalige Erweiterungsfläche für den Kleinfeld-Friedhof wird bebaut

Mit einer klaren Mehrheit hat der Fellbacher Gemeinderat für den Bau von 60 Wohneinheiten am Rotkehlchenweg gestimmt. In der Dezembersitzung votierten die Stadträte für die Nutzung des Areals, das früher als Erweiterungsfläche des Kleinfeld-Friedhofes geplant war, als Wohngebiet. Parallel dazu wird ein Bolzplatz, als Ersatz für die bisherige Freifläche, östlich der Bühlstraße entwickelt.

Das Areal zwischen Rotkehlchenweg, Pfarr- und Bühlstraße ist im Eigentum der Stadt und Bestandteil der Wohnbauoffensive. Anhand einer Machbarkeitsstudie sehen die bisher vorliegenden Pläne eine drei- bis viergeschossige Bebauung mit integriertem Spielplatz und rund einem Drittel mietreduziertem Wohnraum vor. Vergeben werden soll das Grundstück zum Bodenrichtwert an den Bauträger mit dem besten Konzept.

Bisher wird die ehemalige Erweiterungsfläche des Friedhofs als Freizeit- und Erholungsfläche genutzt. Dieser Freizeitwert war und ist den Anwohnern wichtig, wie sie in einer Bürgerinformation Ende September 2019 gegenüber den Stadträten und der Baubürgermeisterin deutlich machten. Die Verwaltung hat den dringenden Wunsch nach solchen Flächen aufgenommen. Durch die Lärmschutzanforderungen ist ein Bolzplatz im Wohngebiet nicht realisierbar, daher wird östlich der Bühlstraße auf einer bisher von der Landwirtschaft genutzten Fläche ein Bolzplatz entstehen.

„Wir entwickeln die Fläche zusammen mit den Jugendlichen“, versprach Baubürgermeisterin Beatrice Soltys in der Sitzung des Gemeinderates. Der künftige Platz ist schnell erreichbar, eventuell durch weitere Spielflächen erweiterbar und wird mit Fangzäunen abgesichert. Als klaren Nachteil bezeichneten die Anwohner die Lage



Rund 60 Wohneinheiten sollen auf dem als Freizeit- und Erholungsfläche genutzten Areal entstehen.
Foto: Stadtplanungsamt

des künftigen Bolzplatzes, für dessen Nutzung die Bühlstraße überquert werden muss.

„Als Teil der Wohnbauoffensive“ klassifizierte CDU-Stadtrat Jörg Schiller das Areal. Bezüglich des neuen Bolzplatzes appellierte er an die Eltern, „ihren Kindern mehr zuzutrauen“. Sebastian Bürkle (SPD-Stadtrat) bezeichnete das Bauvorhaben als ein weiteres „Puzzlestück der Wohnbauoffensive“ und freute sich, dass die Stadt hier die Möglichkeit habe, sozial geförderten Wohnraum anbieten zu können. Das Thema „Bolzplatz ist emotional“, führte Stadt-

rätin Aileen Hocker (FW/FD) aus. Die Anwohner würden an der Grünfläche hängen, aber das Gelände ließe sich sehr gut entwickeln. Die Fraktion der Grünen enthielt sich der Stimme, da „wir mit der Verlegung des Bolzplatzes nicht warm werden“, so Stadtrat Uli Kuhnle.

Mit dem im Dezember erfolgten Aufstellungs- und Bebauungsbeschluss des Gemeinderates beginnt jetzt die konkrete Planung, die Ausschreibung sowie das Vergabeverfahren. Der früheste Baubeginn wäre nach dem bisherigen Zeitplan im zweiten Halbjahr 2022 möglich.

FLUMI-Netzwerk sucht Verstärkung

Wer hat Freude am Lesen und an Büchern und möchte diese Freude an Kinder weitergeben? Laufend werden neue engagierte Lesehelfer gesucht, die Lust haben, das FLUMI-Netzwerk zu verstärken und einmal wöchentlich ihre Leseleidenschaft an Kinder aus den Klassen 1 bis 4 der sieben Fellbacher Grundschulen weiterzugeben.

Unterstützung, Anregungen und Austausch für alle Mentoren sowie Neuinteressierte und Neueinsteiger gibt es beim offenen Stammtisch am Montag, 13. Januar, 17.30 Uhr, in der Stadtbücherei, Berliner Platz 5. Auch wer sich unverbindlich über das Projekt informieren möchte, ist willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Für Wünsche und Fragen steht eine Vertreterin des Kulturamtes zur Verfügung. Als Gast ist Theo Kaufmann vom Verein für Leseförderung e.V. geladen. Er wird theaterpädagogische Ansätze in der Leseförderung vorstellen sowie über seine eigene Tätigkeit als Leseförderer berichten.

Jahresausstellung im Kunstwerk

Unter dem Titel „Monochrom – Polychrom“ steht die Jahresausstellung der Künstler des Vereins Kunstwerk. Verbunden ist die Vernissage am Sonntag, 12. Januar, 11.30 Uhr, in der Galerie im Kunstwerk, Schorn-dorfer Straße 33, mit dem Neujahrsempfang des Vereins. Die Ausstellung vereint Arbeiten von rund 40 Künstlern. Fotografie, Malerei und Zeichnung stehen im Vordergrund, aber auch plastische und bildhauerische oder konzeptionelle Herangehensweisen sind vertreten.

Zu sehen ist die Ausstellung bis Sonntag, 26. Januar, jeweils Samstag und Sonntag von 14 bis 18 Uhr.

Der Innenausbau läuft

Beim Familienzentrum sind die technischen Gewerke am Zug

Der Rohbau des künftigen Familienzentrums am Fellbacher Ernst-Wiechert-Platz steht! Auf den rund 2000 Quadratmetern des zweigeschossigen Baus sind die Trockenbauer und Installateure derzeit an der Arbeit. In das Familienzentrum sollen Ende 2020 ein viergruppiger Kindergarten, die kirchliche Gemeindegemeinschaft und städtische Veranstaltungen Einzug halten.

Die Bauarbeiten zum Familienzentrum hinter der Pauluskirche begannen im Mai 2018 mit dem Abriss des Bestandes. Im Sommer 2019 konnten sich bei einem Rohbaufest die künftigen Nutzer und Anwohner dann selbst ein erstes Bild von dem Gebäude machen, das in den Grundzügen stand. Inzwischen ist der Rohbau geprüft und abgenommen, das Dach abgedichtet, die Ausschreibungen für den Innenausbau

größtenteils erfolgt und die Elektriker, Heizungs- Lüftungs- und Sanitärbauer sowie der Trockenbauer im Gebäude kräftig am Arbeiten.

In dem rechteckigen Gebäude werden verschiedene Nutzungen eine Heimat finden. Neben dem Kindergarten mit Kindertagesstätte und Kleinkinderbereich im Obergeschoss in Trägerschaft des Evangelischen Vereins entstehen im Erdgeschoss ein Multifunktionsraum, eine Cafeteria, ein Bewegungsraum, ein großzügiges Foyer sowie mehrere Büroräume für die kirchliche und städtische Arbeit sowie im Untergeschoss eine Tiefgarage. Ziel des Stadtteilzentrums ist es, dem Stadtgebiet Fellbach-Nord eine „Mitte“ zu geben, in der Jugend- und Seniorenarbeit, Integrations- und Vereinsarbeit möglich sind.



Der Rohbau fürs Stadtteil- und Familienzentrum steht.

Foto: Hochbauamt

Integrationsausschuss in den Startlöchern

„Neulinge“ und „Alte Hasen“ freuen sich auf neue Aufgaben

Im Sommer 2019 hat der Fellbacher Gemeinderat beschlossen, erstmals einen Integrationsausschuss unter Beteiligung von sachkundigen Einwohnern als beratende Mitglieder einzurichten. Damit wird die Integrations- und Flüchtlingsarbeit in einem beschließenden Ausschuss gebündelt und gleichzeitig aufgewertet. Gemäß der Grundordnung für den Integrationsausschuss (IA) wurde daraufhin öffentlich zur Bewerbung aufgefordert. Darauf haben sich insgesamt 26 Personen beworben; darunter neun Frauen. 16 bewarben sich auf einen der sechs Sitze für die Vertretung aus den Migrantengruppen und zehn Personen, um einen der drei Sitze zu erhalten, die für Geflüchtete, beziehungsweise Personen aus dem Unterstützerkreis zur Verfügung standen.

In einer Sitzung des Sozialausschusses hatten Ende des Jahres alle Bewerber die Möglichkeit, sich persönlich vorzustellen. Anschließend fand eine geheime Wahl statt – bei Stimmgleichheit wurde ausgelost.

Gewählt wurden aus dem Bereich der allgemeinen Migrantengruppen: Nada Arabach-Abu Ijheisheh, Gültin Aysel, Yasemin Dagdeviren Hoti, Yakub Ismailoglu, Francesco Santoro und Anna Stamatopoulou. Aus dem Bereich der Flüchtlingsarbeit wurden gewählt: Yaman Alafandi, Dalia Alasaad und Mahmoud Alhmidi.



Die beratenden Mitglieder des Integrationsausschusses freuen sich auf ihre neue Aufgabe. Foto: Küstner

Es sind sowohl Personen auf der Liste zu finden, die bereits im Integrationsbeirat aktiv waren, wie auch „Neulinge“; alle haben im Vorstellungsgespräch gezeigt, dass sie die neue Aufgabe mit Engagement und Herzblut übernehmen werden.

Das Integrationsforum wird am 13. Januar kommenden Jahres ab 18 Uhr zu einer ersten Sitzung eingeladen. Ziel wird an diesem Abend sein, die konstituierende Sitzung des Integrationsausschusses am 10. März inhaltlich vorzubereiten.

Fachakademie für Pädagogik informiert

Im neuen Kinderhaus „Kappelbande“ in der Kienbachstraße hat auch die FDFP – Freie Duale Fachakademie für Pädagogik Räume bezogen. Ende Januar nimmt sie den Unterrichtsbetrieb auf. Vorab gibt es am Mittwoch, 15. Januar, 19 Uhr, noch einen Infoabend für alle am Beruf des Erziehers Interessierten. Vor Ort erfahren diese alles Wissenswerte über die Fachakademie, ihre unterschiedlichen Ausbildungsgänge, den Quereinstieg und die Bewerbungsmöglichkeiten.

Fachschüler und Dozenten berichten an Ständen persönlich aus ihrem Lern- und Lehralltag an der FDFP und darüber, was die Fachschule besonders macht. Dies ist u.a. der Mix aus unterschiedlichen Lern- und Lehrmethoden (Blended Learning), die enge Verzahnung von Theorie und Praxis, Lernprojekte und unterrichtsbegleitende webbasierte Selbstlernphasen sowie die Möglichkeit, den Ausbildungsverlauf mitzugestalten und individuelle Schwerpunkte zu setzen.

Mehr Informationen gibt es unter www.fdfp.de.

Vorlesezeit in der Bücherei Oeffingen

Die Stadtteilbücherei Oeffingen lädt am Freitag, 10. Januar, 16.30 Uhr, alle Kinder ab vier Jahren zur Vorlesezeit. Zu hören gibt es „Wir zwei im Winter“. Die Tiere rüsten sich für den Winter. Das Eichhörnchen sammelt Nüsse, Hase und Igel suchen ihre alte Winterhöhle. Aber leider ist ihr Eingang zerstört. Und auch das Eichhörnchen hat Sorgen: Jemand plündert seine Nussverstecke. Für die 20-minütige Veranstaltung ohne Eltern ist keine Anmeldung erforderlich.

Umstieg auf Windows 10 und Office 2019

Wer bereits routiniert mit einer älteren Windows- und Office-Version arbeitet und nun effektiv auf die aktuellen Versionen umsteigen möchte, ist im VHS-Kurs mit Markus Amend richtig. An der VHS in Fellbach zeigt er ab Mittwoch, 15. Januar, 18 bis 21.15 Uhr, an drei Abenden was dabei zu beachten ist. Die grundlegenden Änderungen von Windows 10 gegenüber den älteren Versionen werden vorgestellt, ebenso die Neuerungen aller Office-Programme. Die Gebühr beträgt 116 Euro.

Information und Anmeldung telefonisch unter (0 71 51) 958 80-0 oder www.vhs-unteres-remstal.de.

Impressum

Der **Fellbacher Stadtanzeiger** wird von der Stadtverwaltung Fellbach wöchentlich herausgegeben und ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Stadt Fellbach. Der Nachdruck aller Beiträge ist gestattet. Verantwortlich: Sabine Laartz; Produktion: Frank Knopp; Pressereferat der Stadt Fellbach, Marktplatz 3, 70734 Fellbach, Tel. 58 51-242, E-Mail: stadtanzeiger@fellbach.de. Zustellung: MMD Verteildienst GmbH & Co. KG, Telefon (0 71 58) 98 71-0, E-Mail qualitaet@mmd-verteildienst.de. Druck: Pressehaus Stuttgart Druck GmbH, Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart.

Die Gewinner der Weihnachtslotterie

Das Stadtmarketing Fellbach hat die Gewinner der Weihnachtslotterie 2019 ermittelt. Der Hauptpreis, ein Reisegutschein im Wert von 4000 Euro vom DER-Reisebüro, geht an die Losnummer 09173. Jeweils ein Essensgutschein für zwei Personen in einem der Fellbacher Sternerestaurants geht an die Losnummern 04344, 09078, 20501.



Viele Losnummern landeten in der Lostrommel. Foto: Stadtmarketing

Insgesamt wurden folgende Losnummern gezogen: 00009, 00102, 00278, 00319, 00343, 00443, 00596, 01029, 01286, 01322, 01393, 01803, 02307, 02483, 03030, 03243, 03470, 03646, 04020, 04230, 04239, 04344, 04529, 05417, 05763, 06190, 06271, 06476, 06576, 06955, 07053, 07231, 07342, 09009, 09078, 09173, 09412, 10024, 10498, 10774, 12259, 12457, 12468, 13497, 14433, 14500, 15119, 15388, 16240, 16768, 17566, 18623, 19236, 19727, 19924, 20211, 20501, 20732, 20841, 22007, 22195, 22281, 23122, 24237, 24505. Die Gewinnliste mit den zugehörigen Preisen ist unter www.stadtmarketing-fellbach.de zu finden. Die Gewinne können bis zum 7. Februar gegen Vorlage des Original-Gewinnloses beim Stadtmarketing Fellbach e.V. in der Cannstatter Straße 40 abgeholt werden. Der Verein Stadtmarketing behält sich vor, alle Gewinne neu zu verlosen, die bis zu diesem Tag nicht abgeholt worden sind.

Das Netz der Zukunft

Infoabend der Deutschen Telekom in der Neuen Kelter

Arbeiten von zuhause aus, Inanspruchnahme von künftigen Gesundheitsdienstleistungen, Nutzung von Streamingdiensten, Geräterwartungen vom Schreibtisch aus oder auch die weltweite Kooperation von Unternehmen – für diese Technologien sind hohe Übertragungsraten notwendig. Sowohl im privaten wie auch im unternehmerischen Bereich werden die Anforderungen an die Internetanschlüsse zunehmen.

In Fellbach plant die Deutsche Telekom derzeit den flächendeckenden Ausbau des glasfaserbasierten Netzes sowohl in den Gewerbegebieten wie für Privathaushalte. Grundsätzlich erfolgt der kostenfreie Ausbau, wenn das Interesse der Anwohner in einem Gebiet groß genug ist. Noch bis 17.

Januar läuft die Vorvermarktungsphase für die Privathaushalte in Alt-Fellbach vom Kappelberg bis zur Schorndorfer Straße/ Stuttgarter Straße. Wer sich bis zu diesem Zeitpunkt für den Anschluss ans Netz der Zukunft entscheidet, spart die sonst übliche Hausanschlussgebühr von rund 800 Euro und profitiert zwei Jahre lang von günstigeren Monatsgebühren.

Am Donnerstag, 9. Januar, 19.30 Uhr, informieren Mitarbeiter der Telekom in der Neuen Kelter der Fellbacher Weingärtner, Kappelbergstraße 48, über das Projekt und die damit verbundenen Vorteile. Zudem steht bis 17. Januar der Telekomtruck in der Kirchhofstraße vor dem i-Punkt. Dort kann man sich wochentags beraten lassen.

Gemeinderäte haben das Wort

FW/FD-Fraktion

Gute Vorsätze für 2020 Den Beginn eines neuen Jahres verbinden viele Menschen mit guten Vorsätzen. „Mehr Bewegung“, „Aufhören mit dem Rauchen“, „Mehr Zeit für die Familie und für die eigenen Hobbys“ oder „Gewichtsabnahme“ gehören dabei zu den Klassikern.

In Bezug auf unsere Stadt könnten gute Vorsätze so lauten: „Mehr ehrenamtliches Engagement in meinem Verein oder meiner Kirchengemeinde“, „Nicht so sehr Eigeninteressen, sondern den Blick fürs Große und Ganze in unserer Stadt im Auge haben“, „Nicht nur am Stammtisch ‚brud-



deln‘, sondern Kritik konstruktiv-sachlich an die Verwaltung oder den Gemeinderat herantragen“.

Bedenken wir aber immer den klugen Rat von Erich Kästner, der in einem seiner bekanntesten Gedichte empfiehlt:

„Man soll das Jahr nicht mit Programmen / beladen wie ein krankes Pferd. / Wenn man es allzu sehr beschwert, / bricht es zu guter Letzt zusammen. // Je üppiger die Pläne blühen, / um so verwickelter wird die Tat. / Man nimmt sich vor, sich zu bemühen, / und schließlich hat man den Salat! // Es nützt nicht viel, sich rot zu schämen. / Es nützt nichts, und es schadet bloß, / sich tausend Dinge vorzunehmen. / Lasst das Programm! Und bessert euch drauflos!“

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen auch im Namen unserer FW/FD-Fraktion ein friedvolles, erfolgreiches und vor allem gesundes neues Jahr 2020.

Ulrich Lenk

„Dekade 7“ in der Galerie

Ausstellung zum 70. Geburtstag Valentin Vitanovs

Ein doppeltes Jubiläum – der 70. Geburtstag von Valentin Vitanov und 30 Jahre Vitanov in Fellbach – sind Anlass für den Kunstverein Fellbach eine Einzelausstellung seines populären Mitglieds zu präsentieren. Die Ausstellung in der Galerie der Stadt zeigt Arbeiten der vergangenen zehn Jahre. Eröffnet wird die Schau am Donnerstag, 9. Januar, um 19 Uhr. Nach der Begrüßung durch den Ersten Bürgermeister Johannes Berner führt Dr. Heribert Sauter, Leiter der Galerie, in die Ausstellung ein. Der Künstler ist anwesend.

In seiner Heimat Bulgarien als Künstler bereits erfolgreich, jedoch politisch eingengt, wagte Valentin Vitanov im Jahr 1990

einen doppelten Aufbruch, eine zweifache Grenzüberschreitung. Zum einen, indem er die bulgarischen Staatsgrenzen überwand und in den Westen emigrierte. Zum anderen, indem er den Schritt von der gegenständlichen Malerei hin zur abstrakten Malerei vollzog. Dabei dienten ihm Schriftzeichen als Bildgerüst seiner Form- und Farbfundungen.

In den letzten Jahren kehrte Vitanov zunehmend zur gegenständlichen Malerei zurück und nutzt Darstellungsformen, die Grundlage seiner künstlerischen Ausbildung an der Universität Veliko Tarnovo in Bulgarien waren. Diese Schulung, seinerzeit zwar ganz im Sinne des Sozialistischen Realismus, legte gleichwohl eine solide Basis traditionell akademischen Könnens, die es dem Künstler heute ermöglicht, sich sehr souverän dieser Formensprache zu bedienen.

Nach der Eröffnung ist die Ausstellung in der Galerie der Stadt Fellbach, Marktplatz 4, bis 1. März zu sehen. Öffnungszeiten sind Dienstag bis Donnerstag von 16 bis 19 Uhr, Freitag bis Sonntag von 14 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.



Valentin Vitanov: „Schöne Aussichten“

Foto: Vitanov

St. Daniels-Chor in der Pauluskirche

Kurz vor Weihnachten verstarb überraschend Vladislav Belikov, künstlerischer Leiter des Moskauer St. Daniels-Chors. Die drei verbliebenen Sänger haben sich dennoch dazu entschlossen, möglichst viele der bereits geplanten Konzerte durchzuführen und damit nicht nur an den verstorbenen Chorleiter zu erinnern, sondern auch seiner Familie zu helfen.

Am Donnerstag, 9. Januar, 19.30 Uhr, gastiert das Vokalensemble in der Fellbacher Pauluskirche, Bahnhofstraße 88. Im rund einstündigen Konzert erklingen neben Klassikern von Sergej Rachmaninow und Pawel Tschesnokov auch Dmitry Bortnianskys neue liturgische Gesänge aus der russisch-orthodoxen Oster-Liturgie sowie russische Volksweisen und weltliche Meisterwerke. Der Eintritt ist frei, es wird aber um eine Spende für die Familie Belikov gebeten.

Tipps vom Profi zu Adobe Lightroom

Profi-Fotograf Dominik Hatt zeigt am Freitag, 10. Januar, und Samstag, 11. Januar, jeweils 14 bis 17.15 Uhr, in der VHS in Fellbach, Schritt für Schritt den Umgang mit der beliebten Bildbearbeitungssoftware Adobe Lightroom. Es gibt viele Tipps zur Verbesserung, Veränderung und Verwaltung der eigenen Fotos. Gearbeitet wird mit der kostenlosen Testversion von Lightroom, die sieben Tage gültig ist. Die Gebühr beträgt 73 Euro.

Information und Anmeldung unter Telefon (0 71 51) 958 80-0 oder www.vhs-unterremstal.de.

Wort zum Sonntag

Ich glaube, hilf meinem Unglauben

Glaube und Zweifel. Das bestimmt das ganze Leben. Es ist fast wie Leben und Tod. Habe ich Vertrauen in mich, in meine Familie und Freunde, in Gott gar, dann gelingt mir alles und ich fühle mich lebendig. Ist da aber der Zweifel, habe ich kein Zutrauen in mich und die anderen, dann wird das Leben mitunter qualvoll und es fühlt sich tot an.

Es soll Menschen geben, die kennen entweder die eine oder die andere Seite nicht. Ich kenne beide. Ich kenne das Auf und Ab. Und bisweilen ist es zum Schreien. Diese Erfahrung hat auch ein Vater gemacht, der Jesus darum bat, seinen Sohn zu heilen. Er hat geschrien. Nachdem was in der Bibel zu lesen ist, litt er vielleicht an Epilepsie. Immer wieder wird der Sohn wie von einem Geist gepackt, der ihn hin und her wirft. Nachdem es die Jünger vergeblich versucht hatten, ist jetzt Jesus dran. Ob er das wohl hinbekomme, fragt Jesus ausgerechnet den Vater und der schreit „Ich glaube, hilf meinem Unglauben!“ (Markus 9,24)

Die Kirche hat sich diesen Aufschrei zum Jahresmotto gemacht, zur „Jahreslosung“ für 2020. Was kann man von diesem Schrei eines verzweifelten Vaters lernen? Zum Ersten: Ehrlichkeit. Der Vater brüllt Jesus seine Zerrissenheit ins



Gesicht. Auf der einen Seite Hoffnung auf Rettung, auf der anderen Seite, doch nicht zu sehr hoffen wollen, damit die Enttäuschung nicht so groß ist, sollte es nicht klappen. Wie soll man sich da auch verhalten? Es ist eine unmögliche Situation. Der Vater lächelt nichts weg, versinkt aber auch nicht in tiefe Ratlosigkeit. Zum Zweiten – und das hängt mit dem Ersten zusammen: Er liefert sich Jesus ganz aus! An ihm hängt in diesem Moment alles: Wohl und Wehe laufen nicht nur im Schrei, sondern auch beim Angeschrienen zusammen.

Denn, zum Dritten: Er ist es auch, der für Glaube und Zweifel zuständig ist. Für Vertrauen kann ich in mir keinen Schalter finden, der dann auch bitteschön immer auf „On“ steht. Vertrauen muss ich wagen und um jemanden vertrauen zu können, muss ich aber auch eine Geschichte, ein Erlebnis haben, von dem ich sagen kann: Ja, da konnte ich dir vertrauen, da hast du mein Vertrauen verdient. Jetzt, am Anfang des Jahres, steht so manches auf der Kippe. Das Leben wankt, weil Altes endet und Neues beginnt. Kann ich vertrauen? Zögere ich mit dem Schritt in die Zukunft? In der Geschichte zwischen Jesus und dem Vater hat sich das Schreien jedenfalls gelohnt. Der Sohn wurde geheilt. Ob der Vater anschließend weniger Zweifel hatte? Ich denke, darum geht es gar nicht. Sondern darum, dass der Weg zu Gott sowohl im Glauben als auch im Zweifel – eben im ganzen Leben – für jeden offen steht.

Pfarrer Markus Eckert, evangelische Kirche Oeffingen

Porträt eines lebensfrohen Freigeists

Musikalische Lesung „Alexis Sorbas“ mit Miroslav Nemeč und dem Orchístra Laskarina

Nikos Kazantzakis' 1946 erschienener Roman „Alexis Sorbas“, das bewegende Porträt eines lebensfrohen Freigeists und zugleich eine Liebeserklärung an Griechenland, zählt zu den großen Werken der Weltliteratur. In einer furiosen schauspielerischen Energieleistung lässt „Tatort“-Kommissar Miroslav Nemeč den Klassiker auf Einladung des Kulturamts Fellbach am Montag und Dienstag, 13. und 14. Januar, 20 Uhr, in der Schwabenlandhalle lebendig werden. Für die passenden griechischen Rhythmen sorgt das „Orchístra Laskarina“ mit einer eigens komponierten Bühnenmusik.

„Hast du jemals etwas so schön zusammenkrachen sehen?“ Es gibt viele „berühmte Sätze“ in der Literatur- und Filmgeschichte. Dieser Satz aus Nikos Kazantzakis' Roman „Alexis Sorbas“ gehört auf jeden Fall dazu. Mit dem vielfach preisgekrönten Werk gelang dem Autor 1946 der literarische Durchbruch. Weltbekannt wurde auch die Verfilmung aus dem Jahr 1964 mit Anthony Quinn in der Hauptrolle und der Musik von Mikis Theodorakis.

In dem auf autobiografischen Erlebnissen Kazantzakis' beruhenden Roman trifft der von Selbstzweifeln geplagte, intellektuelle Ich-Erzähler auf den vor Lebensfreude sprudelnden Freigeist Alexis Sorbas. Fest entschlossen, seinen Beruf als Schriftsteller aufzugeben und das Leben der einfachen Leute zu teilen, bietet der Autor dem Abenteurer die Stelle des Vorarbeiters in dem Bergwerk an, das er an der Küste Kretas geerbt hat. Während der Intellektuelle auf Bildung und analytischen Verstand setzt, verkörpert Sorbas den Instinktmenschen, der nur seiner Intuition

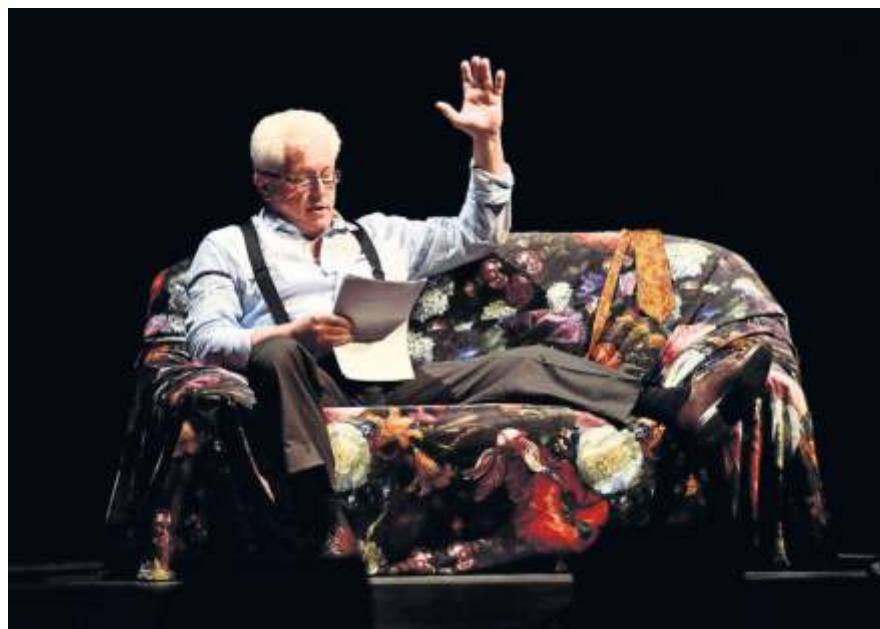
folgt. Für Sorbas entsteht die Welt jeden Tag neu, Freiheit bedeutet für ihn, das Leben mit allen Freuden und Katastrophen anzunehmen. Zwischen den beiden ungleichen Männern entwickelt sich eine außergewöhnliche Freundschaft – und im Umgang mit dem intuitiven Original findet der Ich-Erzähler die Antworten auf seine ungelösten philosophischen Fragen.

Auf der Grundlage des Romans von Nikos Kazantzakis hat der Regisseur Martin Mühleis ein modernes Melodrama geschaffen und damit eine Paraderolle für

Miroslav Nemeč, zweifacher Grimme-Preisträger, bekannt durch seine Rolle als Münchner „Tatort“-Kommissar. Lustvoll und mit großer Leidenschaft verleiht der Publikumsliebhaber, der selbst auf dem Balkan aufgewachsen ist, Kazantzakis' Schelmenromanhelden plastische Gestalt.

„Alexis Sorbas mit Haut und Haar (...) Wer Nemeč erlebt, will nicht, dass der Abend endet“, jubelt die Presse.

Karten im Vorverkauf gibt es beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 7, Telefon (07 11) 58 00 58.



Miroslav Nemeč ist „Alexis Sorbas“.

Foto: Fink

Jahresrückblick 2019 (Teil 2)

Was Fellbach und die Fellbacher 2019 bewegte und beschäftigte

Zuwachs für den Besinnungsweg: Der Förderverein Besinnungsweg feiert 2019 sein 20-jähriges Bestehen. Zwar wird im Jubiläumsjahr keine neue Station eingeweiht, der Besinnungsweg bekommt jedoch zwei neue „Wegbegleiter“. Im Mai wird auf dem Friedhof in Oeffingen Micha Ullmans Werk „Schatten“ eingeweiht. Seit Juni ergänzt „Der Bettler“ von Robert Beerscht Anatol Herzfelds Arbeit „Hier nicht“. Auch mit einer Ausstellung in der Galerie der Stadt Fellbach, die über das Projekt und die einzelnen Stationen informiert, wird das Jubiläum gefeiert.

★

Abschied und Verpflichtung: Anfang Juli trifft sich der neugewählte Gemeinderat zu seiner konstituierenden Sitzung. Vor der Neuverpflichtung der Gemeinderäte und der Verabschiedung von zwölf Stadträten, die nicht mehr zur Wahl antraten oder den Wiedereinzug in den Gemeinderat verpassten, lässt Oberbürgermeisterin Gabriele Zull die vergangene Wahlperiode noch einmal Revue passieren. Es seien fünf arbeitsintensive Jahre gewesen, in denen viele Bauprojekte auf den Weg gebracht worden seien, in denen die Flüchtlings- und Integrationsarbeit ein Schwerpunkt gewesen sei, in denen die Wohnbauoffensive gestartet und die Remstal Gartenschau auf den Weg gebracht worden sei. Die Wahl des neuen Gemeinderats bezeichnet Fellbachs OB als Zäsur. Rund ein Drittel der Stadträte ist erstmals ins Gremium eingezogen, der Frauenanteil ist angestiegen und die FW/FD hat die CDU als stärkste Fraktion abgelöst.

★

Stadtwerke bieten E-Carsharing: Im Juli steigen die Stadtwerke Fellbach ins E-Carsharing ein. An den SWF-Stromtankstellen am Rathaus, am Bahnhof, in der Bühnenstraße in Schmiden und an der Stadtbücherei in Oeffingen können nun E-Carsharing-Fahrzeuge der Deer GmbH angemietet werden. „Wir wollen Alternativen zum eigenen Auto bieten, die schnell und einfach nutzbar sind“, so SWF-Geschäftsführer Gerhard Ammon und OB Gabriele Zull zum neuen Angebot.

★

Fellbach wird 2022 deutsche Wanderhauptstadt: Fellbach wird 2022 deutsche Wanderhauptstadt. Die Delegierten des Deutschen Wanderverbandes vergeben auf ihrer Jahrestagung im Juli 2019 in Win-

terberg die Ausrichtung des Deutschen Wandertags 2022 an den Schwäbischen Albverein, der sich mit Fellbach als Hauptgastgeber und den Kommunen der Remstal Gartenschau sowie Aichwald, Schwaikheim und Winnenden um den Zuschlag beworben hatte. „Mit rund 700 Kilometern Wanderwege, einer tollen Infrastruktur und der bekannten Genussregion haben wir überzeugt“, freuen sich Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß, der Vorsitzende des Schwäbischen Albvereins, und OB Gabriele Zull nach dem Zuschlag.

★

40 Jahre Ebersberger Sägemühle: Mitte Juli feiert die Ebersberger Sägemühle bei Oberrot im schwäbisch-fränkischen Wald ihren 40. Geburtstag als Außenstelle des Fellbacher Jugendhauses – mit vielen Rückblicken auf die aufregende Anfangszeit und die Entwicklung der Sägemühle zum Freizeit- und Seminarhaus der Stadt Fellbach und zum Lernort Bauernhof, in dem Stadtkinder Natur erleben und kennenlernen können.

★

Richtfest für ein Vorzeigeprojekt: Mitte Juli findet das Richtfest für das Neubauprojekt „Wohnen für alle“ an der Siemensstraße statt. Das Siedlungswerk Stuttgart errichtet hier auf 4000 Quadratmetern ein neues gemischtes Wohnquartier, das Menschen mit und ohne Migrationshintergrund sowie Familien, Alleinstehenden und Senioren eine Wohnperspektive im Eigentum oder zur Miete bietet. Insgesamt entstehen 73 Wohnungen, davon 18 Eigentumswohnungen und 35 geförderte Mietwohnungen. Die Vorgaben für den Bauherrn seien „knackig“ gewesen, meint Baubürgermeisterin Beatrice Soltys und es sei durchaus ein Wagnis gewesen, so ein Projekt anzugehen. Doch aus dem „Versucherle“ sei ein Vorzeigeprojekt geworden.

★

Neue Mitte Schmiden begeistert: Ebenfalls Mitte Juli findet das Richtfest für die Neue Mitte Schmiden statt. Rund 300 Besucher informieren sich dabei, was in Schmiden entsteht – nämlich 29 Zwei- bis Vier-Zimmerwohnungen sowie ein Café in vier Gebäuden, die in Holzmodulbauweise errichtet werden.

★

Rohbaufest fürs Familienzentrum: Ende Juli findet ein Rohbaufest für das künftige

Stadtteil- und Familienzentrum an der Pauluskirche statt. Das rund 2000 Quadratmeter umfassende zweistöckige Gebäude wird im Obergeschoss eine Kindertagesstätte des Evangelischen Vereins beherbergen, das Erdgeschoss soll von der Pauluskirchengemeinde und Vereinen genutzt werden. Die Baukosten sind mit rund 7,5 Millionen Euro veranschlagt.

★

Innenstadt zum Einkaufen und Leben: In seiner Juli-Sitzung verabschiedet der Fellbacher Gemeinderat ein Einzelhandelskonzept für Fellbach. Es soll den Einzelhandel in der Stadt schützen und stärken. Auch in Zukunft sollen die Bürger im Zentrum alles einkaufen können, was sie benötigen. Dazu werden „Zentrale Versorgungsbereiche“ und „Nahversorgungszentren“ festgelegt. Zudem definiert eine Sortimentsliste, was künftig dem Innenstadthandel alleine vorbehalten bleibt und auf der „grünen Wiese“ nicht angeboten werden darf.

★

Einmal um die Welt und weiter: Ende Juli endet nach drei Wochen die Stadtradeln-Aktion 2019. Von den 234 aktiven Stadtradeln werden insgesamt 55 309 Kilometer zurückgelegt. Das ist einmal um die Welt plus weitere 15 000 Kilometer. Damit wurden rund acht Tonnen CO₂ vermieden.

★

Neuer Träger für Seniorenarbeit: Ende Juli findet die Gründungsversammlung des Forum Fellbach e.V. statt. Im neugegründeten Trägerverein werden vor allem die Verwaltungsaufgaben der drei Seniorenbegegnungsstätten gebündelt, damit vor Ort mehr Zeit bleibt für die inhaltliche Arbeit. Der Verein soll den Erfolg in der Seniorenarbeit weiter fördern, aber gleichzeitig die Besonderheiten der Seniorentreffs in Fellbach, Schmiden und Oeffingen bewahren.

★

Fellbach startet in die Weltwochen: Mitte September beginnen die vierten Fellbacher Weltwochen. Im Mittelpunkt der rund 50 Veranstaltungen von Vereinen, Kirchengemeinden, Unternehmen, Schulen oder auch engagierten Einzelpersonen stehen die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen. Es gibt Kultur und Information, Filme, Ausstellungen und Mitmachaktionen wie Waren- und Kleidertauschbörsen. Das Programm überzeugt die Jury der Ini-

tiative „Meine. Deine. Eine Welt“ der Stiftung Entwicklungszusammenarbeit Baden-Württemberg und der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt. Fellbach wird bei der landesweiten Aktion mit seinem Gesamtprogramm wieder als Sieger in der Kategorie Städte bis 50 000 Einwohner gekürt.

★

Neubau für Freiwillige Feuerwehr Fellbach: Einstimmig beschließt der Fellbacher Gemeinderat Ende September, dass die Abteilung Fellbach der Freiwilligen Feuerwehr einen Neubau bekommt. Der 2018 erstellte Feuerwehrbedarfsplan stellte den Fellbacher Floriansjüngern zwar ein hervorragendes Zeugnis aus, listete aber auch einige sicherheitstechnische Mängel in allen drei Feuerwehrhäusern auf. Am Standort Fellbach im dicht bebauten Innenstadtbereich könnten diese nur unter Eingehung von allerlei Kompromissen behoben werden. Der Gemeinderat entscheidet sich daher für den Neubau eines Feuerwehrhauses an der Bühlnstraße. Die Kosten werden auf rund 19,4 Millionen Euro geschätzt. Die Feuerwehrhäuser in Schmiden und Oeffingen werden durch Erweiterungsbauten fit für die Zukunft gemacht. Auch die Vereinsräume in den beiden Gebäuden werden saniert. Auch diesen Vorschlägen stimmt der Gemeinderat zu.

★

Stadtticket kommt: Einstimmig beschließt der Gemeinderat Ende September, zum 1. April 2020 ein Stadtticket für Fellbach einzuführen. Für drei Euro pro Tag können dann Einzelpersonen im gesamten Stadtgebiet den ÖPNV nutzen. Der günstige Tagesfahrchein kann an allen Verkaufsstellen des VVS erworben werden.

★

Im Zeichen der Remstal Gartenschau: Ganz im Zeichen der Remstal Gartenschau steht der Fellbacher Herbst am zweiten Oktoberwochenende. Und auch das Wetter spielt mit. Rechtzeitig stellt es von Regen auf Sonne um. Die spätsommerlichen Temperaturen locken wieder rund 250 000 Besucher auf das Erntedank-, Heimat- und Weinfest und zum verkaufsoffenen Sonntag. Die Organisatoren, die Gewerbe-, Stand- und Festzeltbetreibenden sowie die Polizei und Ordnungskräfte können ein positives Fazit ziehen: „Ein toller, friedlicher und erfolgreicher 72. Fellbacher Herbst!“



Seit 40 Jahren ist die Ebersberger Sägemühle in Oberrot Außenstelle des Fellbacher Jugendhauses.
Foto: Hartung



Ganz im Zeichen der Remstal Gartenschau steht der Umzug beim Fellbacher Herbst 2019.
Foto: Hartung

Jahresrückblick 2019 (Teil 2)

Ein sonniges Finale: Am Wochenende nach dem Fellbacher Herbst geht nach 164 Tagen die Remstal Gartenschau zu Ende. Nach der zentralen Abschlussveranstaltung in Waiblingen, findet die Gartenschau in Fellbach mit einem Fest im Rathausinnenhof, das gemeinsam mit dem Förderverein Besinnungsweg veranstaltet wird, der die Finissage seiner Jubiläumsausstellung in der städtischen Galerie feiert, zu Ende. OB Gabriele Zull zieht dabei ein positives Fazit: „Das Gemeinschaftsgefühl unter den Remstalkommunen ist gewachsen.“ Und sie verspricht: „Wir nehmen einiges mit in die Zukunft.“ So wird es 2020 einen Remstal Sommer geben und es werden einige Veranstaltungsformate der Remstal Gartenschau eine Fortsetzung finden.

★

Deutscher Rotweinpreis: Der deutsche Rotweinadel trifft sich Anfang November wieder in der Schwabenlandhalle. Bei der Verleihung des 33. Deutschen Rotweinpreises stehen „Alte Hasen“ und neue Namen in den Siegerlisten. Acht der Podiumsplätze gehen an das Anbaugelände Würtemberg. Mit dem Weingut Zimmerle aus Korb und dem Weingut Bernhard Ellwanger freuen sich auch zwei Betriebe aus dem Remstal über Pokal und Urkunde.

★

Eine feste Größe in Fellbach: Der Evangelische Verein Fellbach feiert 2019 sein 100-jähriges Bestehen. Die Jubiläumsausstellung „Pflegen. Fördern. Da sein“ im Stadtmuseum wird Mitte November eröffnet. Sie beleuchtet die Anfänge von Kindererziehung sowie Alten- und Krankenpflege in Fellbach, ihre Entwicklung, aber auch die Gegenwart. Der Evangelische Verein ging aus der Zusammenlegung des Vereins für Kinderpflege und des Krankenpflegevereins hervor. Die Kombination des generationsübergreifenden Arbeitens sei eine Besonderheit und sei bis heute ein Alleinstellungsmerkmal des Evangelischen Vereins, stellt OB Gabriele Zull bei der Ausstellungseröffnung fest.

★

Auszeichnung fürs Stadtmuseum: Das Fellbacher Stadtmuseum wird Mitte November vom Arbeitskreis Heimatpflege im Regierungsbezirk Stuttgart als „Vorbildliches Heimatmuseum 2019“ ausgezeichnet. Die Konzeption seiner Dauerausstellung, seine abwechslungsreichen Sonderausstellungen mit einem umfassenden Begleitprogramm, die Präsentation seiner Ausstel-

lungen und auch die ehrenamtliche Beteiligung am Museumsprogramm sind maßgeblich für die Auszeichnung. „Die Art und Weise wie im Stadtmuseum Fellbach Heimat vermittelt wird, ist im Sinne des Wettbewerbs vorbildlich“, sagt Regierungsvizepräsidentin Sigrun von Strauch bei der Preisverleihung im Regierungspräsidium Stuttgart.

★

Neues Leben im Waldschlössle: Nachdem der Verkauf an einen privaten Investor gescheitert ist, stimmt der Gemeinderat im November dem Vorschlag der Stadtverwaltung zu, das Waldschlössle zu Sonderkonditionen von der Evangelischen Kirchengemeinde zu übernehmen. Damit wird eine Rückkehr des evangelischen Ferienwaldheims an seinen angestammten Ort ermöglicht, der Waldkindergarten des Evangelischen Vereins kann um eine Gruppe erweitert werden, das früher beliebte Ausfluglokal soll als Vesperlokal wieder eröffnen, die Räumlichkeiten künftig für Vereine und Familienfeiern zur Verfügung stehen. Im Außenbereich sind Kurse im Bereich Natursport und Waldpädagogik durch Vereine und Gruppen angedacht.

★

Weihnachtsmarkt mit Neuerungen: Ende November öffnet der Fellbacher Weihnachtsmarkt. Besucher müssen sich an einige Neuerungen gewöhnen. Da der Kirchplatz durch den zur Remstal Gartenschau angelegten Schaugarten belegt ist, wird die Eisbahn in den Park der Schwabenlandhalle verlegt und durch einen „Märchenweg“ durch den Alten Friedhof ans Weihnachtsmarktgelände angebunden. Die Weihnachtsmarktfläche wandert vom Rathausinnenhof in den Schaugarten. Anfangs haben die Verantwortlichen einige Bedenken, ob diese Neuerungen von den Besuchern angenommen werden. Doch diese werden schnell widerlegt. Der Weihnachtsmarkt 2019 kommt bei den Besuchern an.

★

Haushalt verabschiedet: Einstimmig verabschiedet Fellbachs Gemeinderat Mitte Dezember nach der Diskussion über rund 70 von den Fraktionen eingebrachten Anträgen den Haushaltsplan der Stadt für das Jahr 2020. Er sieht Ausgaben in Höhe von rund 176 Millionen Euro vor. Einen deutlichen Schwerpunkt legt die Stadt mit diesem Zahlenwerk auf die Förderung von Familien, Bildung, Einzelhandel und Ehrenamt.



Zum 100-Jahr-Jubiläum des Evangelischen Vereins gibt es im Stadtmuseum die Sonderausstellung „Pflegen. Fördern. Da sein“. Foto: Hartung

Amtliche Bekanntmachungen

Grundsteuerbescheide werden verschickt

In diesen Tagen verschickt die Stadtverwaltung Fellbach an die Grund- und Hauseigentümer die Grundsteuerbescheide für das Jahr 2020. Alle diejenigen, die der Stadt Fellbach eine Einzugsermächtigung erteilt haben und bei denen sich seit dem Erlass der letzten Grundsteuerjahresbescheide keine Änderung ergeben hat, erhalten für 2020 allerdings keinen Grundsteuerbescheid. Auf Wunsch kann ein neuer Bescheid zugestellt werden. Wer dies wünscht, wendet sich an Tel. (07 11) 58 51-204.

Die Grundsteuer für das Jahr 2020 wird daher durch diese öffentliche Bekanntmachung in gleicher Höhe wie für das Jahr 2019 festgesetzt. Die jeweiligen Fälligkeitstermine bleiben unverändert bestehen. Für die Steuerschuldner treten mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Gegen diese Steuerfestsetzung kann in-

nerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Stadtverwaltung Fellbach, Sitz Fellbach, zu erheben.

Die Grundsteuer für 2019 kann bei Ertragsminderung teilweise erlassen werden. Sind Mietobjekte 2019 leer gestanden oder sind die Mietzahlungen aufgrund von Zahlungsunfähigkeit des Mieters ausgeblieben, kann ein Teil der Grundsteuer für 2019 evtl. erlassen werden. Voraussetzung ist, dass die Jahresmieteinnahmen bei bebauten Grundstücken um mehr als 50 Prozent unter den üblichen Mieteinnahmen lagen und diese Minderung nicht durch den Eigentümer verschuldet wurde. Der Eigentümer hat einen Leerstand beispielsweise dann nicht zu vertreten, wenn er sich nachhaltig um eine Neuvermietung der Räumlichkeiten bemüht hat.

Der Antrag für 2019 muss spätestens bis 31.3.2020 schriftlich beim Kämmereiamt der Stadt Fellbach, 70731 Fellbach, eingereicht werden.

Berufskollegs und berufliche Gymnasien

Das Berufliche Schulzentrum in Waiblingen, Steinbeisstraße 4, lädt alle Interessenten der Abschlussklassen der Realschulen, der Werkrealschulen und der Gemeinschaftsschulen, sowie der 9. und 10. Klassen der Allgemeinbildenden Gymnasien, und ihre Eltern zu zwei Informationstagen über weiterführende Schulen nach dem Mittleren Bildungsabschluss ein.

Am Donnerstag, 16. Januar, informieren im Foyer der Kaufmännischen Schule, Steinbeisstraße 4 in Waiblingen, die Berufskollegs über ihre Angebote. Um 17 Uhr macht das Technische Berufskolleg I und II den Auftakt, um 18 Uhr geht es weiter mit dem Dualen Berufskolleg Soziales und dem Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife sowie um 19 Uhr mit dem Kaufmännischen Berufskolleg I und II. Das Berufskolleg bereitet Jugendliche mit

einem mittleren Bildungsabschluss gezielt auf die Anforderungen der modernen Arbeitswelt vor. In zwei Jahren kann außerdem die Fachhochschulreife erworben werden.

Am Freitag, 17. Januar, informieren die Beruflichen Gymnasien in der Neuen Sporthalle, Steinbeisstraße 4 in Waiblingen, über ihre Angebote. Den Auftakt macht um 16 Uhr das Technische Gymnasium, es folgt um 17 Uhr das Ernährungswissenschaftliche und das Gesundheitswissenschaftliche Gymnasium, den Abschluss macht um 18 Uhr das Wirtschaftsgymnasium. Das berufliche Gymnasium führt Jugendliche mit einem guten mittleren Bildungsabschluss in drei Jahren zur Allgemeinen Hochschulreife (Abitur) mit Studienberechtigung an allen Universitäten und Hochschulen und in allen Fächern.

Öffentliche Ausschreibung von Bauleistungen nach den Bestimmungen der VOB

| | |
|---|---|
| Bauherr: | Entwicklungsgesellschaft Fellbach mbH & Co. KG (Tochtergesellschaft der Stadt Fellbach) |
| Bauvorhaben: | Neue Mitte Schmidten, Fellbacher Str. 11+13/Butterstr. 8+10, 70736 Fellbach-Schmidten |
| Gewerk: | Parkettarbeiten |
| Ausführungszeit: | Ausführungsbeginn ab 2.3.2020 Fertigstellung: 29.5.2020 |
| Submission: | 3. Februar 2020 um 10.00 Uhr in Raum 240, Rathaus Fellbach, Baudezernat, Marktplatz 1, 70734 Fellbach Bindefrist: 4.5.2020; Vergabe bis 17.2.2020 |
| Vergabepflichtstelle: | Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmanstraße 21, 70565 Stuttgart |
| Ausgabe der Unterlagen und Rückfragen: | Die Auftragsunterlagen können per E-Mail als PDF oder in Papierform angefordert werden bei Ingenieurbüro Schumacher Klopstockstr. 21, 70736 Fellbach Tel. (01 72) 785 30 60 E-Mail: juergen@js-schumacher.de |

Standesamt Geburtstage

Manfred Schweizer, Fellbach: 10. Januar, 85 Jahre.
Edith Maria Seipel, Oeffingen: 10. Januar, 80 Jahre.
Lidia Abolnik, Fellbach: 11. Januar, 95 Jahre.
Norbert Schifcyk, Schmidten: 13. Januar, 80 Jahre.

Waltraud Fritzer, Fellbach: 14. Januar, 80 Jahre.
Marie-Luise Lang, Fellbach: 14. Januar, 85 Jahre.
Mitar Abadzic, Schmidten: 15. Januar, 80 Jahre.
Siegfried Ernst, Fellbach: 15. Januar, 80 Jahre.
Maria Kelbler, Fellbach: 15. Januar, 90 Jahre.
Richard Weis, Fellbach: 15. Januar, 80 Jahre.

Goldene Hochzeit

Hasiba Schmid und Ferid Hadžić, Schmidten: 15. Januar.

Amtliche Bekanntmachungen

Das Tiefbauamt sucht eine

Sachgebietsleitung Friedhofsunterhaltung (m/w/d).

Die Stadt Fellbach unterhält in allen drei Stadtteilen Friedhöfe. Die Bestattungsleistungen sind privatisiert.

Ihre Aufgaben:

- Dienst- und Fachaufsicht für vier Beschäftigte
 - Planung, Organisation und Umsetzung der Grünflächenpflege und -unterhaltung
 - Ansprechpartner vor Ort für die Bestatter und Angehörigen
 - Abräumen und Einebnen von Gräbern
 - Prüfung der Grabsteine auf Standfestigkeit und der Grabpflegezustände
 - Mithilfe beim Winterdienst
 - Sonderaufgaben
- Änderungen im Aufgabengebiet bleiben vorbehalten.

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Meisterprüfung im Garten- und Landschaftsbau
- Führungserfahrung ist von Vorteil
- Berufserfahrung im Aufgabengebiet und gute körperliche Belastbarkeit
- Office-Kenntnisse
- Eigeninitiative, Sensibilität und soziale Kompetenz
- Führerschein Klasse C1E oder CE

Unser Angebot:

- Eingruppierung nach Entgeltgruppe 9b TVöD
- Pauschale Auszahlung des Leistungsentgelts
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75 v.H. bei Benutzung des ÖPNV (VVS Jobticket)
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge
- Betriebliche Kinderbetreuung
- Aktive Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern

Für Informationen zu dieser Stelle steht Ihnen Thomas Stengel, Leiter des Tiefbauamts, (Tel. (07 11) 58 51-244, gerne zur Verfügung.

Bitte bewerben Sie sich mit aussagefähigen Unterlagen bis zum 31.1.2020 über unser Online-Bewerberportal unter www.stellen.fellbach.de.

Öffentliche Ausschreibung von Bauleistungen nach den Bestimmungen der VOB

| | |
|-------------------------------------|---|
| Bauherr: | Stadt Fellbach - Tiefbauamt |
| Bauvorhaben: | Neubau Stadtteil- und Familienzentrum Fellbach Freianlagen |
| Herzustellen sind: | Aushubarbeiten 180 m ³ , Belagsarbeiten 280 m ² , Vegetationsflächen herrichten 700 m ² , Pflanzarbeiten, Spielgeräte liefern und einbauen |
| Ausführungsfrist: | 22.5.2020 – 9.10.2020 |
| Abruf der Verdingungsunterlagen: | Ab Montag, den 13.01.2020 online: www.fellbach.de , der Rubrik „Ausschreibungen“ oder www.vergabe24.de |
| Angebotsabgabe: | bis spätestens Mittwoch, 5.2.2020 beim Tiefbauamt der Stadt Fellbach, Marktplatz 1, 2. Stock, Zimmer-Nr. 254 zum Eröffnungstermin |
| Eröffnungstermin: | Am Mittwoch, 5.2.2020, 10.00 Uhr Kennwort: Familienzentrum Freianlagen |
| Vergabepflichtstelle: | Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart |
| Bei Rückfragen: | E-Mail: tiefbauamt@fellbach.de |

Sperrmüll und Müllablagerung

Immer wieder beobachten die Mitarbeiter des städtischen Ordnungsamtes, dass Sperrmüll nicht ordnungsgemäß bereitgestellt wird. Deshalb hier noch einmal die „Spielregeln“: Zwei Mal pro Jahr kann bei der Abfallwirtschaft Rems-Murr eine Abholung von Sperrmüll angefordert werden. Grundsätzlich darf der zur Abholung angeforderte Sperrmüll nur unmittelbar vor der angekündigten Abholung bereitgestellt werden – frühestens am Nachmittag oder Abend des Vortages. Die Einhaltung der angeforderten Menge ist zwingend zu beachten. Übermengen oder fehlerhaft bereitgestellte Gegenstände wie beispielsweise Wertstoffe oder Problemabfälle werden vom Entsorger nicht mitgenommen und müssen vom Antragsteller umgehend wieder entfernt werden. Zuwiderhandlungen stellen eine Ordnungswidrigkeit dar und können mit einem Bußgeld geahndet

werden. Ebenfalls ordnungswidrig verhält sich, wer Müll oder Sperrmüll einfach ablegt oder dazustellen. Dies wird vom Ordnungsamts der Stadt Fellbach geahndet und zur Anzeige gebracht. Hier drohen hohe Bußgelder.

Weitere Informationen: www.abfallwirtschaft-remms-murr.de/generator/sperrmuell.php.



Gasflaschen und Räder werden vom Entsorger nicht mitgenommen. Foto: Stadt

Termine | Treffs | Themen

Senioren

Philipp-Paulus-Heim

Fellbach, Pfarrstraße 39, Tel. 57 50-0
Phili-Fit täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet.
Täglich Offener Mittagstisch von 12 bis 13 Uhr, Essensausgabe 12 bis 12.30 Uhr, ohne Voranmeldung, Eingang Wagnerstraße 34.
Donnerstag, 9. Januar: 9.30 Uhr Vorlesen; 10 Uhr Gymnastik, Raum der Begegnung; 14.30 Uhr Tagesgruppe, WB1.
Freitag, 10. Januar: 10 Uhr Balance-Training; 15 Uhr Spielerunde Betreutes Wohnen, Cafeteria.
Samstag, 11. Januar: 14.30 Uhr Cafeteria.
Montag, 13. Januar: 15.30 Uhr Evangelischer Gottesdienst, Raum der Begegnung.
Dienstag, 14. Januar: 10 Uhr Gymnastik, Pflegeheim; 14.30 Uhr Tagesgruppe, EG.
Mittwoch, 15. Januar: 10.15 Uhr Volksliedersingen mit den Pfiffikus-Kindern, Erdgeschoss Pflege; 14.30 Uhr Cafeteria; 15.30 Sprechstunde der Heimleitung; 15.30 Uhr Tanzen im Sitzen.

Seniorentreff Oeffingen

Schulstraße 10, Oeffingen, Tel. 518 04 76
Donnerstag, 9. Januar: 10 Uhr Gedächtnstraining, Schlössle; 14.30 Uhr Großer Seniorentreff – Lebensgeföhle der 60er-Jahre, Gemeindezentrum.
Montag, 13. Januar: 9 Uhr Gymnastik Damen 60+; 10.15 Uhr Gymnastik Herren 60+, jeweils Sporthalle 2; 14 Uhr Bewegungsangebot „Fünf Esslinger“, Schulhof Schillerschule; 14.30 Uhr Spielenachmittag, Schlössle.
Dienstag, 14. Januar: 9 Uhr Yoga, Sporthalle 2; 9.30 Uhr Kochfreunde Oeffingen, Gemeindezentrum; 15 Uhr PC-Treff, Schlössle.
Mittwoch, 15. Januar: 8.30 Uhr Walking, Tennengert.

Seniorenzentrum Schmiden

Tournonstr. 1, Schmiden, Tel. 901 199 0
Donnerstag, 9. Januar: 9.45 Uhr Gedächtnstraining; 15 Uhr Ballspiele, WB1; 15.30 Uhr Ballspiele, WB2.
Freitag, 10. Januar: 9.45 Uhr Gymnastik und Tanzen im Sitzen; 10.30 Uhr Liederkrantz; 14.45 Singen, WB3.
Samstag und Sonntag, 11./12. Januar: 14.30 Uhr Cafeteria.
Montag, 13. Januar: 9.45 Uhr Sturzprophylaxe mit Physiotherapieamt; 10.30 Uhr Zeitungslesen, Mehrzweckraum EG; 15 Uhr Spielenachmittag, WB1 und WB3.
Dienstag, 14. Januar: 10.15 Uhr Evangelischer Gottesdienst; 14.30 Uhr Singen, WB2.
Mittwoch, 15. Januar: 9.30 Uhr Offene Seniorengymnastik, Mehrzweckraum; 9.45 Backen oder Kochen; 10.45 Sturzprophylaxe für Bewohner mit Physioeam; 14.45 Uhr Singen, WB1.

Stadtseniorenrat Fellbach

Telefonsprechstunden
Mittwoch, 15. Januar: 10 bis 11 Uhr Inge Utess-Sulan, Tel. 58 97 29.
Sprechstunde Patientenverfügung
Der Stadtseniorenrat Fellbach informiert kostenlos über Fragen rund um Patientenverfügung und Vorsorge-Papiere; Anmeldung erforderlich, für Fellbach unter Tel. 58 56 76-60 und für Schmiden und Oeffingen unter Tel. 58 19 90 oder (01 63) 664 28 05.
Barrierefreies Fellbach
Anregungen, Ideen und Hinweise zum Thema Barrierefreiheit beispielsweise im öffentlichen Raum oder beim ÖPNV, nimmt die Geschäftsstelle des Stadtseniorenrats unter Tel. 51 41 07 (AB) für die AG Barrierefreies Fellbach entgegen.

Treffpunkt Mozartstraße

Fellbach, Mozartstraße 16, Tel. 58 56-76 60
Cafébetrieb Mo bis Fr von 14 bis 17 Uhr.
Donnerstag, 9. Januar: 8.55 Uhr Führung durch Ausstellung „100 Jahre Evangelischer Verein Fellbach“, Treffpunkt Stadtmuseum; 9.15 Uhr Englisch „Conversation“; 10 Uhr „5 Esslinger“ Bewegungsangebot für Menschen mit und ohne Einschränkungen, Park Schwabenlandhalle; 10.30 Uhr Denksport; 10.30 Uhr Englisch „Conversation“; 14 Uhr Schach, Skat; 14.30 Uhr Denksport; 15 Uhr Neulinge-Treff; 16.30 Uhr Gymnastik, Seniorenhaus (SH).
Freitag, 10. Januar: 13 Uhr Aktiv im Kopf; 14 Uhr Spielenachmittag Rummy, Rommé; 14.45 Uhr Chor; 15 Uhr Englisch mit Muße.

Montag, 13. Januar: 9 Uhr Französisch Stufe 1; 9 Uhr Gymnastik für Frauen, SH; 10 Uhr Literaturkreis; 10.15 Uhr Französisch Stufe 2; 10.15 Uhr Internationale Frauensportgruppe, SH; 14 Uhr Gymnastik, SH; 14.30 Uhr „5 Esslinger“ Bewegungsangebot für Menschen mit und ohne Einschränkungen, Haus am Kappelberg; 15 Uhr Unsere Hauskapelle lädt zum Singen und Zuhören ein; 15 Uhr Gymnastik, SH; 17 Uhr Gymnastik, SH.
Dienstag, 14. Januar: 9.15 Uhr Aktiv im Kopf; 9.30 Uhr Französisch Stufe 3; 10.30 Uhr Aktiv im Kopf; 10.40 Französisch Stufe 4; 14 Uhr Bridge 1; 15 Uhr Vortrag „Kolping und Kolpingwerk – eine Geschichte mit Zukunft“; 15.40 Uhr Männergymnastik, SH; 17 Uhr Gymnastik, SH.
Mittwoch, 15. Januar: 9 Uhr Englisch Fortgeschrittene Anfänger; 9.30 Uhr Aquarell-/Acryl-Malkurs, nach Anmeldung; 9.30 Uhr Yoga, SH; 14 Uhr Denksport; 14 Uhr Internetcafé/PC-Beratung.

Orfeo-Kino

Butterstraße 1, Schmiden (Großes Haus), Kartenreservierung unter Telefon (07 11) 51 68 12.
Programm von Donnerstag, 9. Januar, bis Mittwoch, 15. Januar:
● „Pferde stehlen“, Do 20 Uhr.
● „Dora und die goldene Stadt“, Fr bis So 14.30 Uhr.
● „The Farewell“, Fr/Sa 17.45 Uhr, So 17.15 Uhr, Mo 20.15 Uhr.
● „The Peanut Butter Falcon“, Fr/Sa 20 Uhr, So 19.30 Uhr (OmU), Mo bis Mi 18 Uhr.
● „Die Wache“, Di/Mi 20.15 Uhr.

Heimat und Welt

Heimatverein Oeffingen 1999 e.V.
Die Dauerausstellung im Oeffinger Schlössle ist dienstags von 14.30 bis 19 Uhr und freitags von 8.30 bis 12.30 Uhr zu sehen. Eintritt frei.

Jahrgang 1937/38 Fellbach

Mittwoch, 15. Januar: 18 Uhr Stammtisch, Hotel Alte Kelter.

Jahrgang 1948/49 Fellbach

Donnerstag, 9. Januar: 19 Uhr Stammtisch, Parkrestaurant.

Landfrauen Fellbach

Tel. 57 46 43
Donnerstag, 9. Januar: 19 Uhr Präventive Gymnastik; 20.15 Uhr Linientanz, jeweils Silcherturnhalle.
Montag, 13. Januar: 14 Uhr Nadeltreff – Grundkurs: Socken stricken. Bitte Sockenbündchen daheim stricken, im Kurs folgen Fersen, Neue Str.
Mittwoch, 15. Januar: 19.30 Uhr Vortrag „Müllvermeidung“, Kelter.

NABU Gruppe Fellbach

NABU-Zentrum Hönle-Ranch, Schmiden
www.nabu-fellbach.de
Freitag, 10. Januar: „Stunde der Wintervögel“.

Naturfreunde Fellbach

Das Naturfreundehaus ist samstags von 14 bis 19 Uhr und sonntags von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Schwäbischer Albverein

Tel. 578 19 15
Montag, 13. Januar: 16 Uhr Liedersingen im Vereinszimmer, Neue Str. 14.

Politik und Parteien

FW/FD-Gemeinderatsfraktion

Telefon-Sprechstunden
Montag, 13. Januar: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Peter Treiber, Tel. 51 80 113, E-Mail peter.treiber@fw-fd-fellbach.de.
Mittwoch, 15. Januar: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Matthias Conrad, Tel. 57 88 230, E-Mail matthias.conrad@fw-fd-fellbach.de.

Termine | Treffs | Themen

Evangelische Kirchen

Evangelische Kirchengemeinde Fellbach

Montag, 13. Januar: 15.30 Uhr Gottesdienst, Philipp-Paulus-Heim.
Mittwoch, 15. Januar: 10.15 Uhr Gottesdienst, Haus am Kappelberg; 19.30 Uhr Stadtgebet, Süddeutsche Gemeinde, Untere Schwabstr. 54.

Lutherkirche

Fellbach, Kirchplatz 1, Tel. 58 12 07
Donnerstag, 9. Januar: 16.30 Uhr Kleinkindersingen (0-3 J.); 19.30 Uhr Kantorei, jeweils Paul-Gerhardt-Haus (PGH).
Freitag, 10. Januar: 15.30 Uhr Jugendchor (ab 8 J.); 16.30 Uhr Kinderchor (ab 5 J.), jeweils PGH.
Sonntag, 5. Januar: 9.50 Uhr Kleinkindbetreuung während Gottesdienstes, Gemeindebüro neben Lutherkirche; 10 Uhr Kinderkirche; 10 Uhr Gottesdienst mit Einführung des neuen und Verabschiedung des ehemaligen KGR; 17 Uhr Orgelkalendar-Konzert.
Mittwoch, 15. Januar: 18 Uhr Chor „Laudate“, Paul-Gerhardt-Haus.

Melanchthonkirche

Fellbach, Philosophenweg 22, Tel. 58 14 13
Montag, 13. Januar: 19.30 Uhr Offener Frauenkreis „Bibelarbeit zur Jahreslosung“ – gemeinsam mit Frauenkreis JBK, Gemeindehaus.
Dienstag, 14. Januar: 18.30 Uhr Meditation-Qigong und stilles Gebet, Gemeindehaus.
Mittwoch, 15. Januar: 20 Uhr Probe Gospelchor „Joy & Light“, Gemeindehaus.

Johannes-Brenz-Gemeindezentrum

Fellbach-Lindle, Auf der Höhe 21, Tel. 58 14 13
Donnerstag, 9. Januar: 14.15 Uhr Seniorengymnastik.
Montag, 13. Januar: 20 Uhr Yoga-Gruppe.
Dienstag, 14. Januar: 19 Uhr Probe Chor Art.

Pauluskirche

Bahnhofstraße 90, Tel. 12 00 05 85
Donnerstag, 9. Januar: 19 Uhr Probe Paulus-Kirchenchor, Saal Kirchenpflege; 19.30 Uhr Konzert St. Daniels Chor Moskau.
Samstag, 11. Januar: 10 Uhr Konfirmanden-Taufgottesdienst.
Dienstag, 14. Januar: 19.30 Uhr Predigtgespräch, Pfarramt Eberhardstr. 41.

Dionysiuskirche

Schmiden, Oeffinger Straße 6, Tel. 51 11 70
Freitag, 10. Januar: 15 Uhr Mädchenjungschargruppe, Bonhoeffer-Haus (BH).
Sonntag, 12. Januar: 9 Uhr Gottesdienst, BH; 10 Uhr Gottesdienst.
Montag, 13. Januar: 17.30 Uhr Bubenjungschar, BH.
Dienstag, 14. Januar: 20 Uhr Posaunenchor, BH.
Mittwoch, 15. Januar: 19.30 Uhr Kirchenchorprobe, BH.

Johanneskirche

Oeffingen, Aldinger Straße 1, Tel. 51 12 19
Donnerstag, 9. Januar: 10 Uhr Krabbelgruppe, Anmeldungen über Pfarramt.
Freitag, 10. Januar: 9.30 Uhr Krabbelgruppe ab 6 Monate, Anmeldungen über Pfarramt.
Sonntag, 12. Januar: 10 Uhr Gottesdienst.
Dienstag, 14. Januar: 15.30 Uhr Probe Kinderchor „Die Engel“; 19.30 Uhr Chorprobe ökumenischer Chor, alter Gemeindesaal.
Mittwoch, 15. Januar: 15 Uhr Konfirkurs; 20 Uhr Frauenkreis „Die Jahreslosung“, Johannessaal.

Katholische Kirchen

Kirche St. Johannes

Fellbach, Tainer Straße 14, Tel. 95 79 06-0
Freitag, 10. Januar: 19.30 Uhr Probe Kirchenchor Fellbach, Franziskusheim.
Samstag, 11. Januar: 17 Uhr Eucharistische Anbetung – Beichtgelegenheit; 18.15 Uhr Vorabendmesse.
Sonntag, 12. Januar: 9 Uhr Messfeier; 10 Uhr Eröffnungsgottesdienst „Wir bitten zu Tisch“; Christuskirche Fellbach; 12.30 Uhr Kolpingsfamilie: Theaterbesuch „Die penetrante Dande“, Bahnhof Fellbach.

Mittwoch, 15. Januar: 9 Uhr Messfeier.

Kirche Maria Regina

Fellbach, Rembrandtweg 4, Tel. 95 79 06-0
Freitag, 10. Januar: 9.30 Uhr Zwergermusik Fellbach, Gemeindehaus.
Samstag, 11. Januar: 18.30 Uhr Messfeier in italienischer Sprache.
Sonntag, 12. Januar: 10.30 Uhr Messfeier.
Dienstag, 14. Januar: 19 Uhr Messfeier.
Mittwoch, 15. Januar: 20.15 Uhr Chorprobe Singen – just for fun, Gemeindehaus.

Kirche Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit

Schmiden, Umlandstraße 63, Tel. 95 19 02-0
Donnerstag, 9. Januar: 19 Uhr Messfeier.
Freitag, 10. Januar: 14.30 Uhr Krippenfeier Schmiden: Nachtreffen.
Sonntag, 12. Januar: 10.30 Uhr Messfeier; 14 Uhr Probe Projektchor.
Dienstag, 14. Januar: 20 Uhr Kirchengemeinderat Schmiden: Öffentliche Sitzung, Maximilian Kolbe Haus (MKH).
Mittwoch, 15. Januar: 20 Uhr Probe Kirchenchor Schmiden, MKH.

Kirche Christus König

Oeffingen, Hauptstraße 25, Tel. 51 74 22-0
Donnerstag, 9. Januar: 13 Uhr Großer Seniorentreff, Gemeindezentrum.
Freitag, 10. Januar: 19 Uhr Messfeier.
Samstag, 11. Januar: 14 Uhr Kerzen gestalten für die Kommunionfamilien, Gemeindezentrum.
Sonntag, 12. Januar: 9 Uhr Messfeier; 10.30 Uhr Kinderkirche mit anschließendem Brunch und Spielemittag, Gemeindezentrum.
Dienstag, 14. Januar: Seniorentreff Oeffingen: Kochfreunde, Gemeindezentrum.

Evangelisch-methodistische Kirche

Christuskirche Fellbach

Fellbach, Gerhart-Hauptmann-Straße 35
Donnerstag, 9. Januar: 16 Uhr Internationales Begegnungscafé; 18.30 Uhr Aufatmen; 19 Uhr Teeniekreis, Bad Cannstatt.
Freitag, 10. Januar: 12 Uhr „Wir bitten zu Tisch“, ab dann bis 3. März, jeweils freitags um 12 Uhr; 19 Uhr Hauskreis.
Samstag, 11. Januar: 10 Uhr Kirchlicher Unterricht, Bad Cannstatt.
Sonntag, 12. Januar: 10 Uhr Gottesdienst zum Auftakt von „Wir bitten zu Tisch“ mit Band und Kinderprogramm, anschließend Kirchenkaffee.
Montag, 13. Januar: 18 Uhr Chor, Lutherkirche Bad Cannstatt.
Mittwoch, 15. Januar: 18.30 Uhr Glaubensgespräch, Bad Cannstatt.

Württembergischer Christusbund Fellbach

Hintere Straße 64/1, www.christusbund-fellbach.de
Donnerstag, 9. Januar: 9.30 Uhr Frauenkreis; 17.45 Uhr Bubenjungschar ProFi; 20 Uhr Theologie für Jedermann.
Freitag, 10. Januar: 6 Uhr Gebetsfrühstück.
Sonntag, 12. Januar: 15.30 Uhr Begegnungscafé; 18 Uhr Gottesdienst.
Montag, 13. Januar: 14.30 Uhr Frauenstunde; 17.45 Uhr Mädchenjungschar; 18.30 Uhr Teeniekreis.
Dienstag, 14. Januar: 19.30 Uhr Jugendkreis; 20 Uhr Hauskreis.
Mittwoch, 15. Januar: 15 Uhr Kinderstunde; 19.30 Uhr Stadtgebet, Süddeutsche Gemeinschaft; 19.30 Uhr Bibel- und Gebetsstunde.

Süddeutsche Gemeinschaft Fellbach

Fellbach, Untere Schwabstraße 54
Sonntag, 12. Januar: 19.30 Uhr Gottesdienst.
Mittwoch, 15. Januar: 19.30 Uhr Stadtgebet.

Christus Gemeinde Fellbach

Bund freikirchlicher Pfingstgemeinden, K.d.ö.R., Schorndorfer Straße 27, Tel. 67 21 80 74, www.cg-fellbach.de
Mittwoch, 15. Januar: 19.30 Uhr Stadtgebet bei der Süddeutschen Gemeinschaft.

Neuapostolische Kirche

Fellbach, Kastanienweg 5, http://cms.nak-stuttgart-fellbach.de/wo-wir-sind/gemeinden/fellbach/
Sonntag, 12. Januar: 10 Uhr Gottesdienst in Albstadt – SAT-Übertragung nach Fellbach.
Montag, 13. Januar: 20 Uhr Kickoff der Jugend für 2020, Stuttgart-Ost.
Mittwoch, 15. Januar: 20 Uhr Gottesdienst.

Hilfe und Rat

Anonyme Alkoholiker Fellbach

Gruppen-Abend dienstags, 20 Uhr, Gemeindehaus Maria Regina, Rembrandtweg 4; Kontakt Tel. (07 11) 1 92 95.

AWO Ortsverein Fellbach e.V.

Demenzbetreuungsgruppen
 Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 510 96 53-0
 Demenzbetreuungsgruppen zur Entlastung pflegender Angehöriger jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 13.30 bis 16.30 Uhr.

Caritas

Caritasstelle Fellbach, Pfarrer-Sturm-Straße 4, Kontakt Traude Heilig, Tel. 95 79 06 24
 Öffnungszeiten dienstags 14 bis 18 Uhr und mittwochs 8 bis 12 Uhr, offene Kleiderkammer mittwochs 14 bis 17 Uhr. Soziale Lebensberatung, Hilfe in Notlagen, Kurberatung bei Mütterkuren und Mutter-Kindkuren (Müttergenesungswerk).

Ehrenamtlicher Hilfsdienst Rat&Tat

Kleinreparaturen und Hilfsdienste für Menschen mit besonderen Bedarfen durch Ehrenamtliche, Kontakt unter Tel. 58 51-75 44.

Ehrenamtliche Senioren-Wohnberatung Fellbach

Die Wohnberatung informiert vor Ort über barrierefreies Wohnen zur Erhaltung von Selbstständigkeit und Mobilität in der eigenen Wohnung. Kontakt über das Amt für Soziales und Teilhabe der Stadt Fellbach, Frau Hug, Tel. 58 51-268.

Elternkolleg Fellbach e.V.

Bahnhofstraße 3, Tel. 518 19 01, www.elternkolleg-fellbach.de
 Angebote: PEKiP-Gruppen für Familien mit Säuglingen von 2 bis 12 Monaten, Kleinkindgruppen „Spatzennest“ für Kinder von 1 bis 3 Jahren, Schülerinsel an der Anne-Frank-Ganztagsschule, Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfe (HSL) an Grundschulen, Elterntraining, Beratung, pädagogische Fortbildungskurse und Projekte.

Energieberatung

Energieberatung durch Energieberater Architekt Dipl.-Ing. Martin Mende dienstags von 13 bis 16 Uhr bei den Stadtwerken Fellbach und donnerstags von 15 bis 18 Uhr im Rathaus Fellbach; kostenlos für Fellbacher Bürger; bitte anmelden unter Tel. 575 43 69.

Evangelischer Verein Fellbach e.V.

Diakoniestation, Mozartstr. 14, Tel. 58 56 76-30
 Mo bis Fr 9 bis 12 Uhr und Mo bis Do 14 bis 16.30 Uhr
 Beratung zu Pflege, Alltagsbetreuung und Unterstützung im Haushalt nach telefonischer Vereinbarung.

Freie Selbsthilfegruppe für Alkoholranke und Angehörige

Jeden Montag, 18 Uhr, im Treffpunkt Mozartstraße, Mozartstraße 16, bei „Mittagstisch“ läuten, Info Tel. (0 71 51) 994 18 74.

Freundeskreis für Flüchtlinge in Fellbach

www.freundeskreis- asyl-fellbach.de
 Donnerstags (außer an Feiertagen) 16 bis 18 Uhr Frauentreff, 18 bis 20 Uhr offenes Begegnungscafé, beides im Gemeindehaus der Christuskirche, Gerhart-Hauptmann-Straße 35.

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe

Landesverband Württemberg e.V.
 Treffen jeden Dienstag von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Haus der Evangelischen Kirchengemeinde, Seestraße 4, Info Tel. 99 32 84 18.

Hospizgruppe Fellbach

www.hospiz-remsmurr.de
Beratung und Kontakt: Carola Heß (Teamleitung, Hospizbegleitung Palliativ Care) unter Tel. (0711) 9 93 24 03.
Ambulante Hospizbegleitung: E-Mail: info@hospiz-remsmurr.de; Tel. (0 71 91) 92 79 70; Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V.
Stationäres Hospiz: Tel. (0 71 91) 92 79 740.
Kinder- und Jugendhospiz „Pustelblume“: Tel. (0 71 91) 92 79 720.

Kath. Sozialstation St. Vinzenz

Pfarrer-Sturm-Straße 4
 Beratung rund um Fragen der Pflege, Dienstleistungen der Grund- und Behandlungspflege, der Nachbarschaftshilfe, der Familienpflege, in Kooperation Hausnotruf und sonstige Dienstleistungen. Pflegedienstleitung Roswitha Walter, Tel. 95 79 06-25; Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe Karin Lopez, Tel. 95 79 06-22.

Krankenpflegeverein

Schmiden-Oeffingen e.V.
 Diakoniestation, Fellbacher Straße 40, Tel. 51 29 05
 Mo bis Do 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 15 Uhr. Pflegeberatung, Ambulante Pflege und hauswirtschaftliche Unterstützung im Haushalt nach Vereinbarung.

Mobile Dienste Wohlfahrtswerk

Region Stuttgart, Stettener Straße 25, Tel. 575 41 36, E-Mail mobile-dienste-ww@wohlfahrtswerk.de
 Pflegeberatung für Fellbach, Unterstützung in Haushalt, Pflege und Betreuung.

Tageseltern Fellbach/Kernen e.V.

Neue Straße 14, Tel. 575 05 29, www.tageseltern-fellbach.de
 Sprechzeiten Mo bis Fr vormittags, persönliche Beratung nach Terminabsprache. Beratung von Eltern bei allen Fragen zum Thema Kindertagespflege. Vermitteln von passgenauen Betreuungsplätzen. Info, Beratung und Qualifizierung zum Berufsbild Tagesmutter/Tagesvater.

Kunst und Künstler

Galerie der Stadt Fellbach

Marktplatz 4
 Öffnungszeiten Di bis Do 16 bis 19 Uhr, Fr bis So 14 bis 18 Uhr.
Donnerstag, 9. Januar: 19 Uhr Eröffnung „Dekade 7“ – Malerei von Valentin Vitanov. Ausstellung bis 1. März.

KunstWerk e.V.

Galerie im Kunstwerk, Eberhardstraße 60
 Samstag und Sonntag, 14 – 18 Uhr.
Sonntag, 12. Januar: 11.30 Uhr Neujahrsempfang und Vernissage der Jahresausstellung der Mitglieder. Bis 26. Januar.

Stadtmuseum Fellbach

Hintere Straße 26
 Öffnungszeiten täglich außer Mo 14 bis 18 Uhr, Eintritt frei.
 Die Ausstellung „100 Jahre Evangelischer Verein Fellbach“ ist bis 31. März zu sehen.

Volksbank am Württemberg

Berliner Platz 1
 Ausstellung „Mein Blick auf das Remstal“ mit Fotografien von Peter D. Hartung, zu den üblichen Schalteröffnungszeiten.

Termine | Treffs | Themen

Sport und Spiel

HSC Schmidlen-Oeffingen

Samstag, 11. Januar: 11.30 Uhr BK mJB2 HSC 2 – SV Hohenacker-Neustadt; 13.30 Uhr BK mJC2 HSC 2 – HC Winnenden; 15.30 Uhr LL wJC HSC – HABO Bottwar; 17.30 Uhr BK M3 TSV 3 – SV Remshalden 3; 19.30 Uhr WL M1 TSV 1 – SG Schozach-Bottwartal, alle Spiele Sporthalle Schmidlen; 11 Uhr Spieltag mJE1, alle Spiele Sporthalle Oeffingen.

Nordic Sports Vereinigung e.V.

Tel. 258 58 58 80,
www.nordic-sports-vereinigung.de
Nordic Walking Lauftreff: Fellbach, Parkplatz Neue Kelter, montags und mittwochs jeweils um 19 Uhr; freitags 9.30 Uhr.

Postsportgemeinschaft

Hallen-Fußball: Donnerstags 19 bis 20.30 Uhr, Sporthalle des Friedrich-Schiller-Gymnasiums.
Gesundheitssport: Dienstags 18.30 bis 19.30 Uhr, Turnhalle der Silcherschule, Kontakt Tel. (01 57) 73 66 23 00.
Fitness Compact: Dienstags 19.30 bis 21 Uhr, Turnhalle der Silcherschule, Kontakt Tel. (01 57) 73 66 23 00.
Freizeit-Fußball: Montags ab 19.30 Uhr, Kunstrasenplatz Stadion Schmidlen.

SV Fellbach

Schillerstraße 8, Tel. 58 69 05, Fax 58 90 57
Öffnungszeiten Mo und Di 9 bis 12 Uhr; Do 17 bis 19 Uhr.

SVF Balance Fitness Studio

Bühlstraße 145, Tel. 578 25 18
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22.30 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr, So 9 bis 17 Uhr.

SVF Loop

Bühlstraße 145, Tel. 578 25 18
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr und So 9 bis 18 Uhr.

Angebote im Loop mit Infos auf der Internetseite: www.svfellbach.de/sportangebote/yogazentrum.html

Dance Academy: www.svfellbach.de/sportangebote/dance-academy/informationen.html

Trendsport Academy: www.svfellbach.de/sportangebote/trendsport-academy/informationen.html

Baby-Mama Sport: www.svfellbach.de/sportangebote/baby-mama-sport.html

Angebote und Infos zu Yogazentrum, Dance Academy, Trendsport Academy und Baby-Mama Sport auf der Internetseite.

SVF Nordic Walking and Walking

Ganzjährig (außer an Feiertagen): Treffpunkt Tribüne Max-Graser-Stadion, dienstags 18.30 Uhr, und donnerstags, 18 Uhr.

Sportprogramm in der Halle: freitags 18 bis 19.30 Uhr im Gymnastikraum der Silcherturnhalle.

SVF Reha- und Gesundheitssport

Die Schlaganfall-Sportgruppe trifft sich montags von 18.30 bis 19.30 Uhr in der Wichernschul-Turnhalle.

SVF Sportabzeichengruppe

Winterymnastik in der alten FSG-Turnhalle immer montags von 19 bis 20 Uhr.

Tennisverein Rot-Weiß Fellbach

Kienbachstraße 21, Tel. 58 25 29, Fax 540 46 29
Einzel- und Gruppentraining für alle Altersgruppen, verschiedene Angebote wie Guten-Morgen-Tennis, Intensivkurse, Schläger leihweise erhältlich, Info unter Tel. (01 71) 471 02 94.

Mini-Ballspielstunde für Kinder ab 4 Jahren freitags von 16 bis 17 Uhr; Nichtmitglieder willkommen; nähere Info unter Tel. 58 28 57.

TSV Schmidlen

Wilhelm-Stähle-Straße 13, Tel. 95 19 39-0, Fax 95 19 39-25
Öffnungszeiten Mo bis Mi 9 bis 12 Uhr, Di 17 bis 19 Uhr, Do 16 bis 19 Uhr, Fr 15 bis 17 Uhr.

TSV activity

Bühlstraße 140, Tel. 51 04 99 80
Öffnungszeiten Mo 6.30 bis 22.30 Uhr, Mi und Fr 7.30 bis 22.30 Uhr, Di und Do 9 bis 22.30 Uhr, Sa und So 9 bis 18.30 Uhr.

TSV Sportforum

Infos über die Kurse unter den Homepages:
Reversus mobilitäts Kurse: www.reversus.tsv-schmidlen.de

Fight Academy mit den Kursen Fitness-Boxen, Frauenfitness-Boxen, Selbstverteidigung für Kids (für Kinder von 6 bis 11 Jahren): www.fight-academy.de

CrossFit Einsteigerkurse: www.Crossfitschmidlen.com

Einklang mit den Kursen Yin Yoga, Vinyasa Einsteiger, Flow 1 und Flow 2, Feldenkrais: www.einklang.tsv-schmidlen.de

TSV Basketball

für Freizeitspieler von 25 bis 50 Jahren montags 21 bis 22.30 Uhr in der Schulturnhalle Schmidlen.

TSV Jazzdance

JazzFever Dance, für Frauen ab 18 Jahren Mo 19 bis 20 Uhr, Fröbelsporthalle; Wake Up Dance and Gym Moves – Morning Dance, für Frauen ab 40, Mo 9 bis 10 Uhr, Bewegungszentrum Schmidlen; 100% Dance Feeling Dance Moves, für Frauen ab 35 Jahren, Mo 20 bis 21 Uhr, Fröbelsporthalle; JazzDance Fortgeschrittene, für Frauen, Do 20 bis 21.30 Uhr, Fröbelsporthalle; Feel the Dance Fever, für Kids und Teens von 5 bis 17 Jahren (vier verschiedene Altersgruppen), Fr 16.45 Uhr bis 20 Uhr, Fröbelsporthalle.

TSV Tanzen

Wilhelm-Stähle-Str. 13, Tel. (0172) 737 90 55, www.tanzen.tsv-schmidlen.de
Gesellschaftskreise Mo bis So ab 18 Uhr; Kindertanzen Fr 15 bis 19.30 Uhr; Turniertanzen Mi und Do 19 Uhr; Zumba für Erwachsene Di 20 bis 21 Uhr; Discofox und Boogie Woogie auf Anfrage.

TSV Tischtennis

Trainingszeiten Di 18.30 bis 22.15 Uhr Aktive und Freizeitgruppe; Do 19.30 bis 22.15 Uhr Aktive, beides in der Sporthalle der Anne-Frank-Schule. E-Mail-Kontakt für Aktive, Gäste und Freizeitgruppe ttennis@online.ms.

TSV Turnabteilung

Mixed-Impact-Step, dienstags 20 bis 21 Uhr, Bewegungszentrum.

Bauch-Beine-Po, donnerstags 20 bis 21 Uhr, Bewegungszentrum.

Fitnessgymnastik, mittwochs, 18 bis 19 Uhr, Bewegungszentrum.

TV Oeffingen

Schulstraße 14, Tel. 51 17 07, Fax 51 48 53
Öffnungszeiten Di 14 bis 18 Uhr, Fr 8.30 bis 12.30 Uhr.

OeFit Fitness- und GesundheitsCenter

Beim Seele 2, Tel. 510 46 65
Öffnungszeiten Mo und Do 8 bis 22 Uhr; Di, Mi und Fr 8 bis 13 Uhr und 15 bis 22 Uhr; Sa, So und feiertags 9 bis 17 Uhr.

TVOe Ski, Wandern, Lauftreff

Lauftreff: Mo, Mi und Fr, jeweils 8.10 Uhr Jogging/Walking, ganzjährig; Do 19.30 Uhr Training für Langstrecken und Wettkämpfe; Sportplatz Tennwenert, Red Box beim Clubhaus.

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst

Krankentransport

Friedhof Fellbach

Friedhöfe Schmidlen und Oeffingen

Gesundheitsamt, Schwangeren- und Schwangerschafts-

konfliktberatung (§ 218), tel. Voranmeldung

Rems-Murr-Klinikum Winnenden

Polizei

Stadtverwaltung und Schulen

Stadtwerke Fellbach

Handwerkernotdienst (Fr 16-20 Uhr, Sa/So 8-20 Uhr)

Störung Gas, Wasser

Störung Elektrizität

Überfall, Unfall

112

0 71 51/1 92 22

58 24 68

58 44 24

0 71 51/501-1622 oder -1608

0 71 95/591-0

57 72-0

58 51-0

5 75 43-0

58 44 08

5 78 11 11

5 75 43-70

110

Jung und aktiv

Abenteuerspielplatz

Schmidlen, Nurmieweg 4, Tel. 51 61 48
Pädagogisch betreuter Aktivspielplatz für Schulkinder von sechs bis zwölf Jahren.
Öffnungszeiten dienstags, donnerstags und freitags 14 bis 18 Uhr, samstags 10 bis 16 Uhr. Geschlossen bis einschließlich 13. Januar.

Jugendhaus Fellbach

Esslinger Straße 100, Tel. 957 91 40,
www.jugendhaus-fellbach.de

Jugendhaus - Treff

Montag Ruhetag, Dienstag bis Donnerstag 16 bis 21 Uhr, Freitag bis Sonntag 15 bis 21 Uhr. Angebote: Sporthalle, Fitnessraum, Trampolin, Skatepark, Tanzraum, Kreativwerkstatt, Essen, DJ-Raum, Hausaufgabenhilfe, Mädchentreff.

Jugendhaus - Rasselbande

Für alle Kinder ab dem Grundschulalter bis 12 Jahre. Öffnungszeiten Dienstag bis Freitag 13.30 bis 18 Uhr. Angebote: Spiel und Sport, Kochen und Backen; Kreativwerkstatt, Spielmobil.

Jugendhaus - Das blueU

Jugendkulturbar, mit Theater im Polygon. Angebote: blueU Kulturcafé, Konzerte, Bandraum, Theater-Spielclub und Produktionsgruppe.

Volltreffer e.V.

www.volltreffer-ev.de

Volltreffer-Garten: Freitags, 15.30 bis 17.30 Uhr, Programm ab 16 Uhr; Angebote für Kinder ab der 1. Klasse, Lerchenheide.

Schulen

Jugendtechnikschule

Dr. Karl Eisele

Eisenbahnstraße 21, Tel (0 71 51) 95 88 00

Donnerstag, 9. Januar: 15 Uhr Ein Luftkissenfahrzeug selber bauen, 2x, Raum 11.

Notdienste

Ärzte

Allgemeiner Notfalldienst in der Rems-Murr-Klinik, Am Jakobsweg 2 in Winnenden, Tel. 116 117. Sprechzeiten montags, dienstags und donnerstags 18 bis 24 Uhr, mittwochs und freitags 14 bis 24 Uhr und samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 24 Uhr.

Hausärztlicher und internistischer Notfalldienst: Die diensthabende Praxis erfahren Sie über den Anrufbeantworter Ihres Hausarztes.

Augenärztlicher Notfalldienst Rems-Murr-Kreis: Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Stuttgart, geöffnet freitags 16 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen 8 bis 22 Uhr. Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0 18 06) 07 11 22.

Gynäkologischer Notfalldienst außerhalb der Sprechstunden, samstags sowie sonn- und feiertags, Tel. (0 18 05) 55 78 90.

Hals-Nasen-Ohren-Gebietsdienst außerhalb der Sprechstunden: Tel. (0 18 05) 00 36 56.

Kinder- und Jugendärzte: Notdienst der Kinder- und Jugendärzte in der Ambulanz der Kinder- und Jugendmedizin des Rems-Murr-Klinikums Winnenden, Am Jakobsweg 1, Winnenden, Tel. (0 18 06) 07 36 14. Sprechzeiten werktags von 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten übernehmen die Ärzte der Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums. Eine telefonische Voranmeldung ist nicht notwendig.

Zahnärzte

Notfalldienst von 10 bis 11 Uhr und 17 bis 18 Uhr: Zentrale Dienstanzeige an Wochenenden und Feiertagen unter der Rufnummer (07 11) 787 77 44.

Tierärzte

Samstag/Sonntag, 11./12. Januar: kein geregelter Notdienst; wenden Sie sich an den Haustierarzt oder die Tierklinik Dr. Roland Erath, Leutenbach, Tel. (0 71 95) 84 07.

Apotheken

Kostenfreie Rufnummer (0800) 02 28 33; Apotheken-Schnellsuche www.apothekennotdienst-bw.de oder Tel. (0 18 05) 002963; Apotheken-Notfinderdienst vom Handy ohne Vorwahl Tel. 22 8 33 (max. 69 c/min).

Dienstbereitschaft von 8.30 bis 8.30 Uhr des nächsten Tages.

Donnerstag, 9. Januar: Apotheke am Marktplatz, Wangen, Ulmer Str. 363, und Römer Apotheke Made Kern, Rommelshausen, Karlstr. 8.

Freitag, 10. Januar: Neue Apotheke, Schmidlen, Gotthilf-Bayh-Str. 4, und Remspark-Apotheke, Waiblingen, Ruhrstr. 5.

Samstag, 11. Januar: Quellen-Apotheke, Bad Cannstatt, König-Karl-Str. 20, und Apotheke Stetten, Kernen, Klosterstr. 17.

Sonntag, 12. Januar: Rathaus-Apotheke, Schmidlen, Oeffinger Str. 3, und Central-Apotheke Dr. Pfeifer, Waiblingen, Alter Postplatz 2.

Montag, 13. Januar: Stadtapotheke im Ärzteshaus, Fellbach, Bahnhofstr. 52, und Burg-Apotheke, Waiblingen-Hohenacker, Karl-Ziegler-Str. 52.

Dienstag, 14. Januar: Apotheke an der St. Anna-Klinik, Bad Cannstatt, Obere Waiblinger Str. 109, und Stifts-Apotheke Beutelsbach, Weinstadt, Ulrichstr. 43.

Mittwoch, 15. Januar: Apotheke im Otto-Hirsch-Center, Hedelfingen, Otto-Hirsch-Brücken 17, und Brunnen-Apotheke, Korb, Seestr. 4.

VHS aktuell

Zweigstelle Fellbach, Eisenbahnstraße 23, Tel. (0 71 51) 95 88 00.

Mo, Mi und Do von 9 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr, Di und Fr von 9 bis 12 Uhr. Anmeldung auch unter www.vhs-unteres-remstal.de.

Donnerstag, 9. Januar: 18.30 Uhr Meditatives Malen – befreit, bewegt, verwandelt, wirkt, 5x, Raum 04.

Freitag, 10. Januar: 9 Uhr Deutsch und Integrations-Beratung, Raum 03; 14 Uhr Adobe Lightroom Grundlagen der Bildbearbeitung, 2x, Raum 07.

Samstag, 11. Januar: 9 Uhr Controlling, 5x, Raum 05; 9.30 Uhr Kochkurs: Gesunde Ernährung – leicht gemacht, Raum 04; 10 Uhr Pezziball Special, Raum 06; 10 Uhr Portraitfotografie: Grundlagenkurs, Raum 03; 14 Uhr Faszientraining – ein Training, das unter die Haut geht, Raum 06.

Dienstag, 14. Januar: 15 Uhr Hans Baldung Grien – Begleitvortrag zur Kunstfahrt nach Karlsruhe, Raum 03; 16 Uhr Existenzialismus, Raum 01; 18 Uhr Brush up your English: Kurskurs (A2), 6x, Raum 02; 19.30 Uhr Vom „Leben“ und „Sterben“ der Sterne – Astronomievortrag, Raum 01.

Mittwoch, 15. Januar: 14 Uhr Tastschreiben ab 10 Jahre, Raum 07; 18 Uhr Effektiver Umstieg auf Windows 10 und Office 2019, 3x, Raum 07.

Freizeit und Hobby

Briefmarken-Sammlerverein Fellbach 1928 e.V.

Vereinspavillon, Württembergstraße 143

Mittwoch, 15. Januar: 18.30 Uhr Tauschabend mit Jugend.

Dackelclub Württ.-Hohenzollern

Ortsgruppe Sektion Rems-Murr, Tel. 51 56 43,
www.dachshundklub.de

Mittwochs 18 Uhr Treffpunkt Schäferhund-Verein Im Erbach (bei der Kläranlage). Welpen-/ Jung-hundegruppe, Begleithundeführerausbildung.